

GLOCKE DER FATIMAKIRCHE IM GÜTLE

Dank der Besichtigung bin ich über die Geschichte der Glocke nun bestens informiert und freue mich darüber, dass meine Vermutungen in jeder Hinsicht bestätigt wurden. Es ist also wirklich jene Glocke, die als Leihglocke von St. Martin bis zur Anschaffung des neuen Geläutes im Jahr 1949 im Oberdorf geläutet wurde.

Die Glocke läutete von 1485 bis 1922 in St. Martin, wurde dann abgestellt und schließlich 1942 ins Oberdorf gebracht. Dort nicht mehr gebraucht, kam die Brisitzer-Glocke 1950 ins Gütle. Ein Geschenk der Pfarre St. Martin unter dem damaligen Dekan, Josef Emanuel Treitner.

Anhängend 3 Seiten von dem Artikel über die Glockenabnahmen in Dornbirn im Jahre 1916.

Auf Seite 2, rechts oben ist die Glocke, die mittlerweile im Gütle eine neue Heimat gefunden hat, beschrieben. Ich gehe davon aus, dass die Zeitangabe der Herstellung mit 1485 richtig ist. Warum handschriftlich eine Korrektur vorgenommen wurde, bleibt unklar. Auch Manfred hat mir in einem Email das Jahr 1485 angegeben. Du kannst versuchen auf meinen Fotos die lateinische Beschriftung auf der Glocke nachzuvollziehen. Etwas ist sicher, die Glocke wurde vor der Entdeckung Amerikas gegossen!

Ihr habt also im Gütle eine wirklich historisch wertvolle Glocke, geht sorgsam damit um!